

soziales
Netzwerk

- ein Wohnkonglomerat

Aufgabenstellung Diplomarbeit

Bearbeiter: **Frau Miriam Manderfeld**

Matr.-Nr.: **21 31 30**

Studienrichtung: **Architektur**

Professor: **A. Starck**

Thema: **Architektonisch Fassung eines sozialen Netzwerks**

Erläuterungen:

Unter diesem Thema soll eine konglomerate Ansiedlung bzw. ein entsprechender Gebäudekomplex auf einem Grundstück von ca. 2000 m² bis 2500 m² Fläche entwickelt werden. Unter Umständen auf dem Gelände existierende Gebäude können zu diesem Zweck eingebunden werden.

Leistungen:

Erstellen eines Raumprogramms und entwickeln eines Funktionsschemas;
Grundrisse, Schnitte u. Ansichten im Massstab M 1 : 200;
Lageplan, Modell u. evtl. Details in/nach Absprache mit dem Betreuer.

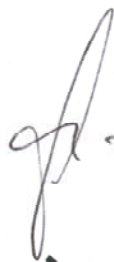
A. Starck

Ausgabe: **Mi., den 05.10.2005**

(Uhrzeit sh. bitte Prüfungsamt)

Abgabe: **Mi., den 04.10.2005**

(Uhrzeit sh. bitte Prüfungsamt)



Idee

In einer Zeit der sozialen Vereinsamung suchen Menschen sich neue Netzwerke. Die traditionelle Grossfamilie wird durch Freunde und Bekannte ersetzt.

Solche Netzwerke benötigen Raum.

Dieser Raum sollte den augenblicklichen Bedürfnissen des jeweiligen Netzwerkes angepasst sein und zugleich variabel bleiben. Solch ein Netzwerk ist nicht statisch, sondern unterliegt ständigen Veränderungen. Sei es durch die Suche und das Finden eines Partners, durch den Kinderwunsch eines Paares, den Auszug erwachsener Kinder oder auch durch die Trennung einer Partnerschaft.

In dieser Arbeit wurden die Wünsche und Bedürfnisse eines über lange Jahre gewachsenen Freundeskreises zu Grunde gelegt. Dieser Freundeskreis deckt ein interessantes Spektrum an Interessen und Fähigkeiten ab, die sich zum Teil gegenseitig stören können zum anderen aber durch Überschneidungen den Zusammenhalt der Gemeinschaft ausmachen.

Als Grundstück dient die denkmalgeschützte Anlage "Gut Schurzelt" in Aachen Laurensberg. Die Ausstrahlung des Gutshofes, sowie die Aufteilung der Gebäude passt nahezu ideal mit dem gewählten Netzwerk zusammen.

Ein interessanter Nebenaspekt hierbei ist die Tatsache, dass sich das Gut derzeit im Umbau befindet und nach der Fertigstellung ebenfalls ein Netzwerk beherbergen soll.

Besonderer Aspekt der Planung ist die Schaffung einer zusammenhängenden Anlage die jedem Einzelnen dennoch genügend eigenen Raum verschafft. Jeder soll seinem Bedürfniss, sich auch mal zurückzuziehen, nachgeben können. Trotz oder gerade wegen der engen Freundschaft muss es Privatzenen geben, die von den anderen nicht verletzt werden.

allgemeine Gedanken zur Umsetzung

-> Eigentumsverhältnisse

Zur Regelung der Eigentumsverhältnisse stehen verschiedene Varianten zur Auswahl. Diese Möglichkeiten beinhalten ihre spezifischen Vor- und Nachteile die innerhalb des Netzwerkes gegeneinander abgewogen werden müssen.

a) ein alleiniger Eigentümer.

Vorteil: einfache Verwaltung

Nachteil: die Nutzung von Hobbyhaus und Gästehaus gestaltet sich verhältnismäßig schwierig.

b) drei Kernparteien als gleichberechtigte Eigner.

Vorteil: die drei Parteien, die im vorliegenden Netzwerk den festen Kern bilden tragen ihren Traum gemeinsam während der Rest leichter fluktuieren kann.

Nachteil: wie a)

c) jede Wohnpartei ist Eigner ihrer Wohneinheit.

Gemeinschaftsbereiche werden anteilig angerechnet.

Vorteil: jeder hat bei Entscheidungen Mitspracherecht und jeder profitiert von möglichen Einkünften.

Nachteil: eine große Eignergemeinschaft kann auch zu großen Differenzen führen.

-> Energieversorgung

Zur Energieversorgung bietet es sich an alternative Energieformen zu berücksichtigen. So könnte in der hintersten Ecke der Pferdewiese ein Windrad seinen Platz finden. Ebenso bieten sich die Dachflächen für Photovoltaik- und Solaranlagen an.

-> Heizung / Warmwasserversorgung

Im Untergeschoss des Haupthauses steht genügend Fläche zur Unterbringung eines Blockheizkraftwerkes zur Verfügung. Die komplette Warmwasserbereitung und Heizung der Anlage ließe sich hiermit bewerkstelligen. Auch wird hier weiterer Strom erzeugt der bei Überschuss in das öffentliche Netz eingespeist werden kann. Die Anlage sollte in der Lage sein diverse Brennstoffe zu verarbeiten, so zum Beispiel den anfallenden Mist aus der Tierhaltung.

Gästehaus

Das Gästehaus dient der Unterbringung der zahlreichen Freunde der feierfreudigen Gemeinschaft. Die engsten Freunde werden sicher weiterhin in den eigenen Wohnzimmern untergebracht, doch ab einer gewissen Verweildauer ist es zuweilen angenehmer dem Gast ein 'eigenes Reich' zur Verfügung stellen zu können.

Auch bei größeren Festen und Anlässen müssen zuweilen mehr Gäste untergebracht werden als in den Wohnzimmern Platz besteht. Spontanen Entscheidungen, doch über Nacht zu bleiben, steht somit kein Platzproblem mehr im Wege.

Da einige der Bewohner aktive Pfadfinder sind bietet sich hier auch der Raum andere Pfadfindergruppen zu beherbergen oder auch mit dem eigenen Team größere Aktionen zu planen ohne sich in der heutigen Zeit finanziell zu überlasten.

Eine regelmäßige Vermietung der Räume an Fremde ist nicht geplant. Das Gästehaus soll in erster Linie den Freunden und Familien der Bewohner vorbehalten sein. Dennoch steht der gelegentlichen Vermietung in Notfällen nichts entgegen. Auch hier sollen die Einkünfte nicht zu Gewinnen führen sondern ausschließliche der Erhaltung und Pflege dienen.

Hobbyhaus

Die vielfältigen und zum Teil platzintensiven Hobbys in der Gruppe werfen bisher immer das Problem auf dass man sich fragt wo man sich trifft und ob die aufgebauten Gerätschaften dort nicht stehen bleiben können.

Das Hobbyhaus bietet im 1.OG den Platz und die Möglichkeiten zum Beispiel eine Spiellandschaft für ein groß angelegtes Strategiespiel über längere Zeit vorzubereiten und stehen zu lassen. Bei länger dauernden Partien muss nicht mehr alles ab- und wieder aufgebaut werden, sollte eine Unterbrechung nötig sein.

Auch Musikinstrumente und zugehörige Anlagen finden hier ihren Platz ohne im Weg zu sein.

Hier findet sich auch die Bibliothek und Mediathek die sich aus gemeinsam gekauften und privat zur Verfügung gestellten Materialien zusammensetzen soll. Durch die unterschiedlichen Berufe und Interessen der einzelnen Bewohner kann hier eine vielfältige und interessante Mischung entstehen in der jeder Einzelne vom Wissen der anderen profitiert.

Das Dachgeschoss bietet mit seinem unausgebauten Raum vielfältige Möglichkeiten, von einer Modelleisenbahn in großem Ausmaß, über eine Abenteurerhöhle für Kinder bis hin zur profanen Lagerfläche.

Im Erdgeschoss sind, ausser den Räumen die der Tierhaltung zugehören, zwei Werkstätten, zwei verschieden große Säle und eine Küche untergebracht.

Die Werkstätten sind für die handwerklich begabten Mitglieder der Gemeinschaft einmal als Feinwerkstatt und einmal als Grobwerkstatt ausgestattet.

Die beiden, unterschiedlich großen, Säle bieten Platz für Partys zu jeder beliebigen Gelegenheit und können gegebenenfalls auch vermietet werden, was jedoch, wie im Gästehaus, nicht zur Regel werden soll.

Tierhaltung

Da in dem gewählten Netzwerk ein hohes Interesse an Tierhaltung und -nutzung besteht wurde die Möglichkeit der Tierhaltung in der Gesamtplanung berücksichtigt.

Grundstücksbedingt bietet sich der 'Zipfel' im Nordwesten als Pferdewiese an. In angemessener Entfernung zum Haupthaus kann eine Kleinherde (maximal 5 Tiere) dort ungestört ihr Leben genießen. Hier ist auch die Haltung von ein paar Ziegen denkbar.

Allgemein bietet sich der Nordrand des Grundstückes dazu an dort auch die übrigen Ställe für Kaninchen, Hühner, Gänse und andere Kleintiere unterzubringen. Durch das Hobbyhaus von der Anlage abgeschirmt liegen die Ställe dennoch nah genug um optimal genutzt zu werden. Die im Hobbyhaus untergebrachten Räume bieten die Möglichkeit ohne weite Wege zu füttern, zu reiten oder auch zu schlachten.

An der Nordgrenze des Grundstückes sind die Ställe durch einen natürlichen Graben von der Nachbarschaft abgeschirmt.

Insgesamt betrachtet bietet die Haltung von Tieren der Gemeinschaft interessante Möglichkeiten:

- >Reitstunden und Ausritte in den Aachener Stadtwald
- >Kutschfahrten
- >Zucht von Kaninchen zum Schmuseu oder Schlachten
- >Ziegenhaltung (Milch und Käse)
- >Zucht von Hühnern und Gänsen (Eier und Schlachtung)

Überschüssigen Produkte können in einem kleinen Hofladen verkauft werden und so zum Unterhalt der Anlage beitragen. In der heutigen Zeit wo sich immer mehr Menschen gesund ernähren wollen besteht für ökologische Produkte ein reges Interesse.

Kindertagesstätte

In der geplanten Wohnanlage werden die Träume und Wünsche der Bewohner zu einem zentralen Element der Ausarbeitung. Einer dieser Träume ist die Einrichtung einer Kindertagesstätte, die von den beiden Erzieherinnen der Gruppe geleitet wird.

Die Räumlichkeiten sollen groß genug sein um eine Kindergruppe, die aus bis zu 23 Kindern bestehen kann, zu betreuen.

Des Weiteren wurde bei der Gestaltung auf die Erfahrungen der Erzieherinnen zurückgegriffen.

So wurde in der Sanitäreinrichtung berücksichtigt dass WC und Waschbecken für Kinder niedriger sein müssen als für Erwachsene, zugleich die Erwachsenen auch die Möglichkeit haben müssen auf angepasste Installationen zuzugreifen. Zudem ist eine Dusche sinnvoll.

Die Küche bietet genügend Platz dass auch Kinder in ihr mithelfen können. Oftmals werden zu diesem Zweck abgesenkte Arbeitsflächen angeboten. Dadurch geht jedoch Stauraum verloren und ein Erwachsener kann nur schlecht dem beteiligten Kind helfen. Besser ist, nach den Erfahrungen der Erzieherinnen, die durchgängige Ausstattung der Unterschränke mit stabilen Schubladen die durch eine Feststellvorrichtung und einen stabilen Deckel als Trittstufe genutzt werden können. So können die Kinder an einer normalhohen Arbeitsplatte sicher arbeiten und bequem von den Erziehern beaufsichtigt werden.

Ausflugscafé und Hofladen

Die für Ausflüge ins Aachener Umland günstige Lage und die Tatsache dass bei der Tierhaltung mehr Produkte anfallen als die Bewohner selber verbrauchen können oder wollen, laden dazu ein, eine Bewirtschaftung aufzubauen. Diese Bewirtschaftung sollte nicht dazu dienen große Gewinne zu erarbeiten sondern ausschließlich dem Unterhalt der Anlage zugute kommen.

Zudem lässt sich das größere Lager zu besonderen Anlässen für Basare nutzen, wo z.B. Pfadfindergruppen zu Weihnachten ihre Bastelarbeiten verkaufen können.

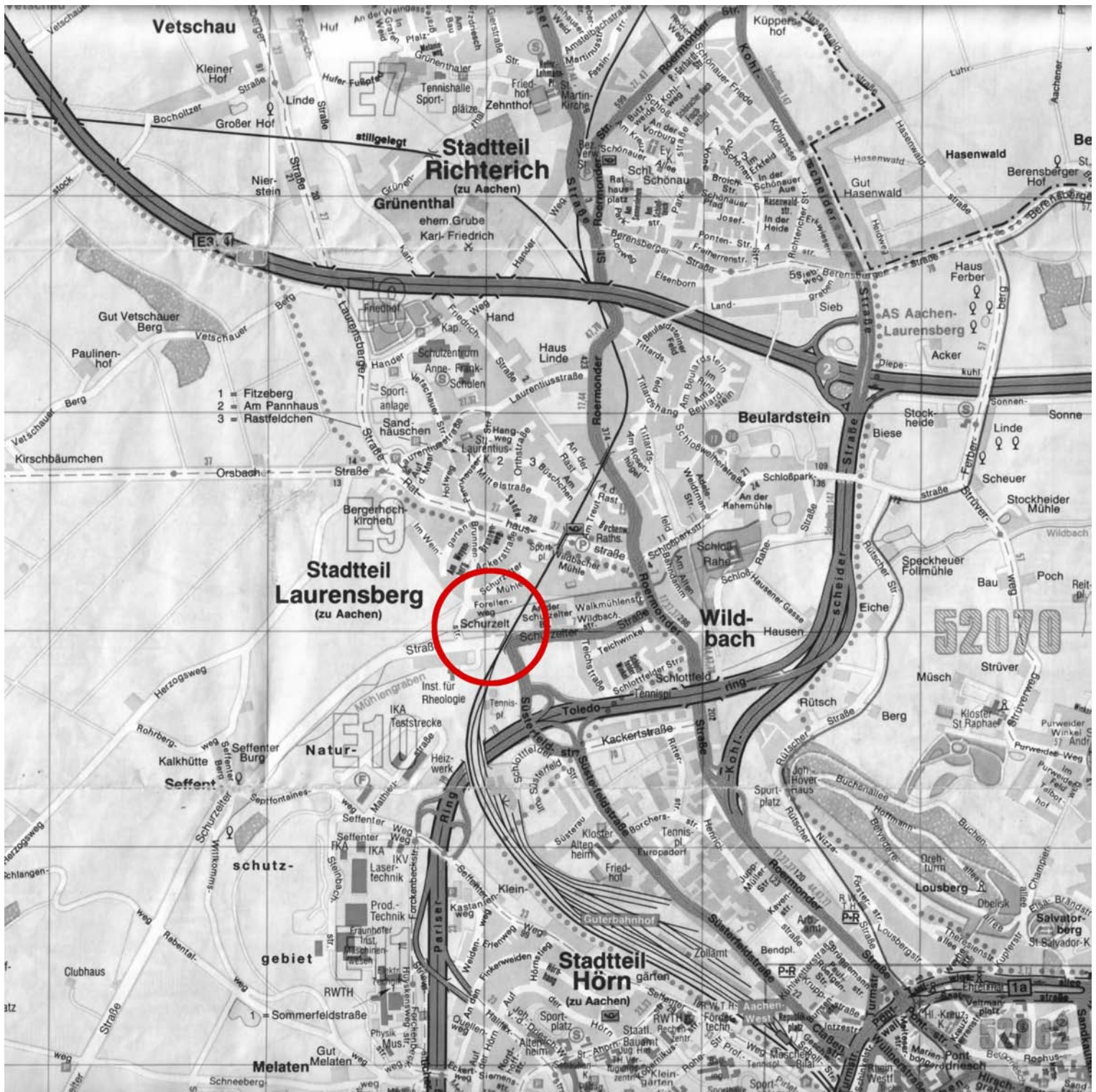
Praxis

Die Fläche im ersten OG über den Lagerräumen und den Sanitäreinrichtungen des Cafés lässt sich, wegen der fehlenden Sichtverbindung zum Innenhof, die als Voraussetzung für eine Wohnung geplant ist, nur schlecht in den Gesamtkomplex integrieren. So entstand, durch die private Bekanntschaften der Gruppe mit Logopäden und Physiotherapeuten, die Idee dort einer logopädischen und/oder physiotherapeutischen Praxis Raum zu schaffen.

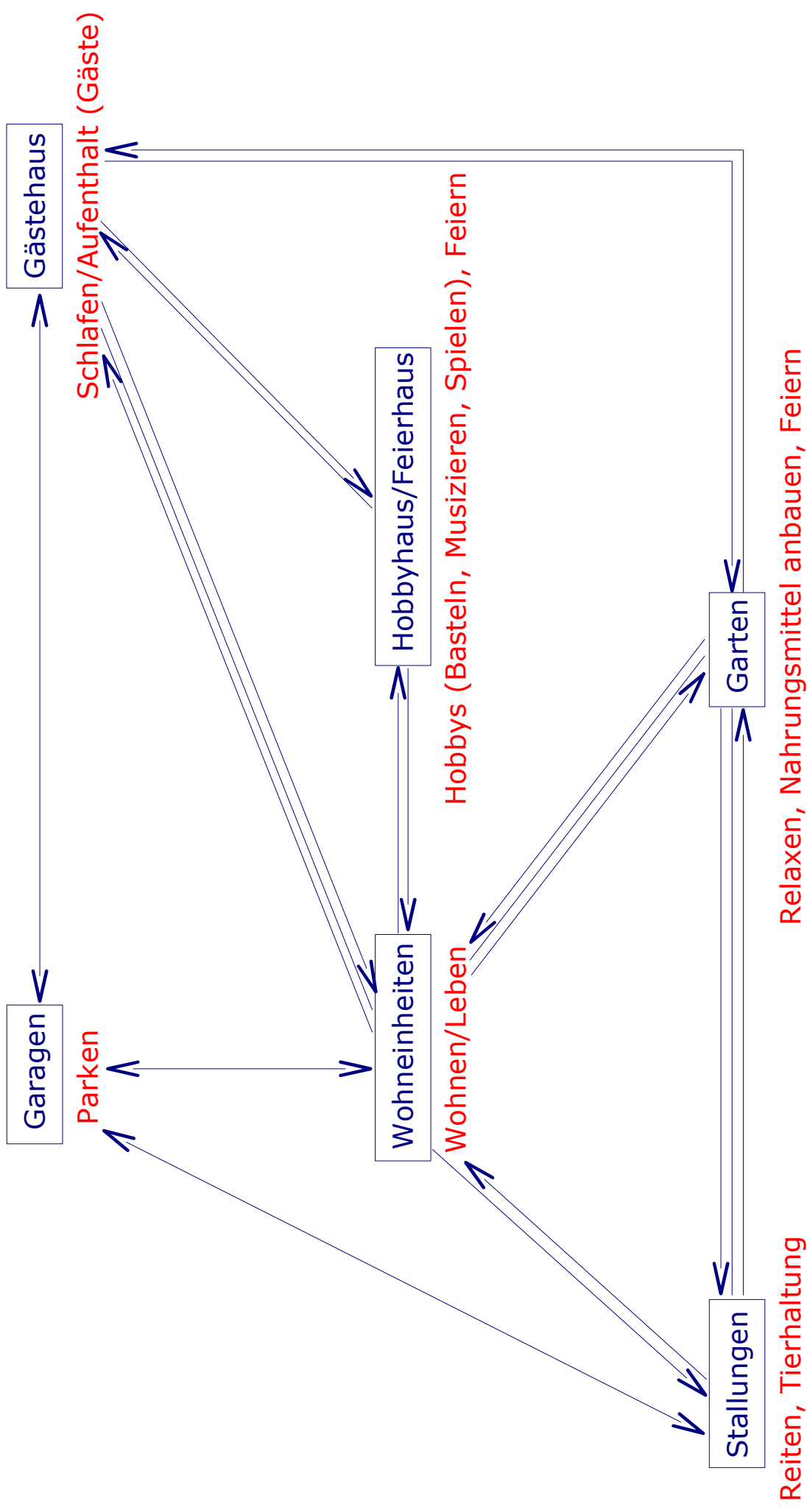
Die Kombination beider Berufe ist besonders reizvoll, da die Logopädie eng mit der Kindertagesstätte zusammenarbeiten und die Physiotherapie von der Pferdehaltung profitieren kann.

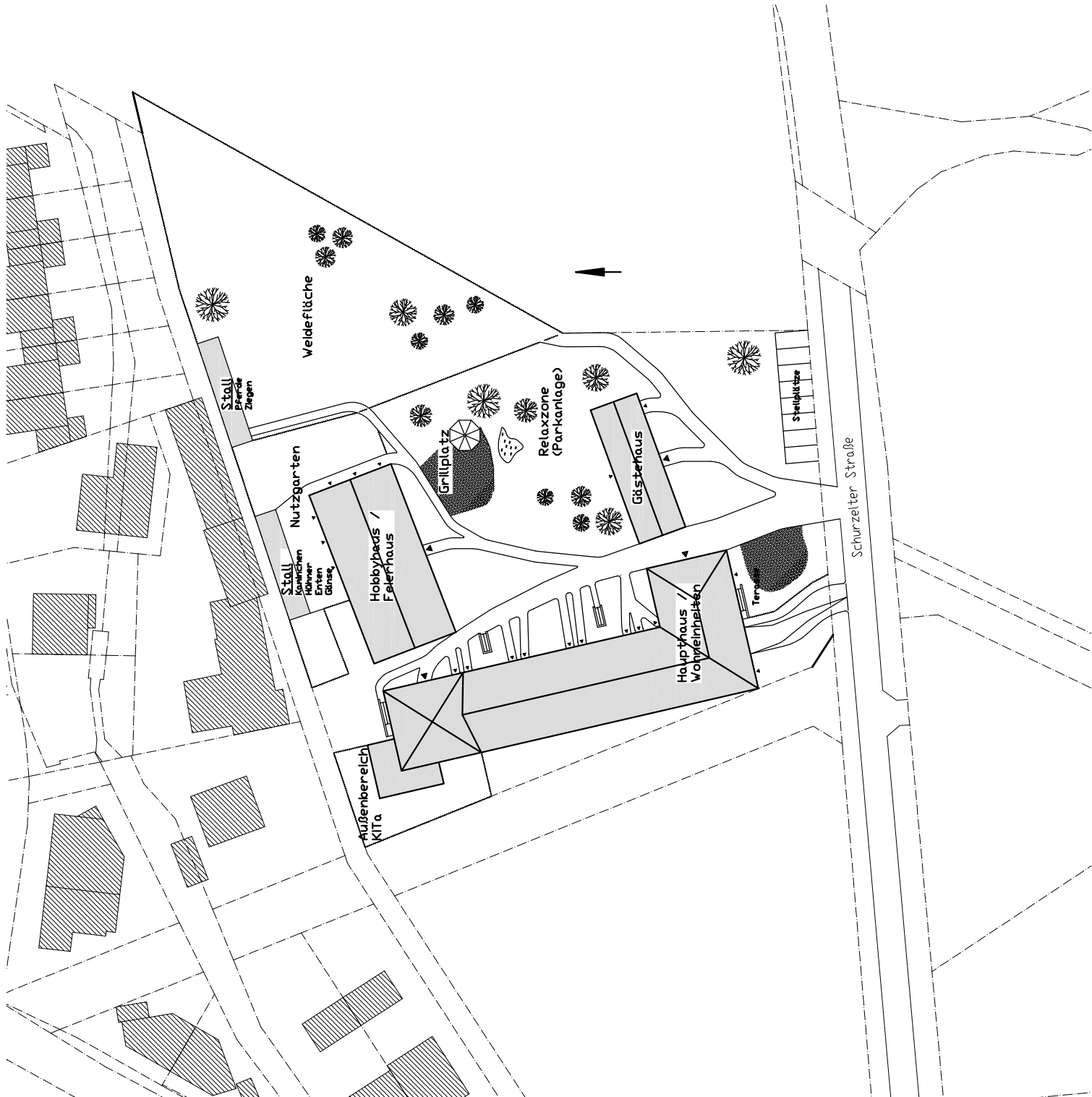
In den Räumen kann jedoch auch eine Büronutzung untergebracht werden.

Bewohnerstruktur									
WE	Bewohner	Beruf	Alter	Geschl.	Familienplanung	Persönliches	Hobbys	Tiere	Sonstiges
A	Familie	Informatiker	20-30	M	Beendet		Tabletop, Pfadfinder, Musik	Hund, Pferd, Kaninchen, Hühner	Werkstatt, Gäste, Garten, Spielzone, Mediathek, Ställe
		Erzieherin (arbeitssuchend)	20-30	W			Pfadfinder, Handarbeiten, Lesen, Reiten		
		/	<5	M			/		
B	Ledig	MTA	20-30	W	Partner + Kinder		Musik, Pfadfinder, Handarbeiten	Weilensittich, Katze, Kaninchen	Gäste
A	Paar	Kaufmann	20-30	M	2 Kinder		Musik, Tanzen, Carreerabahn, Tabletop	Katze, Hund, Pferd, Hühner	Werkstatt, Gäste, Garten, Mediathek, Ställe
		Studentin	20-30	W			Musik, Tanzen, Pfadfinder, Handarbeiten, Lesen, RPG, Reiten		
B	Ledig	Azubi	20-30	M	?	Allergiker	Tabletop, Modellbau, LAN-Party	/	Werkstatt, Gäste, Mediathek
C	Paar	Einzelhandel (Musik)	20-30	M	5-6 Kinder	Allergiker	Musik, Auto	Hund	Werkstatt, Gäste, Garten, Mediathek
		Erzieherin	20-30	W			Musik, Handarbeiten		
B	Ledig	Rentnerin	50-60	W	Beendet		'Bemuttern', Putzen, Bügeln	/	Garten, Gäste
B	Ledig	Student/Doktorand	20-30	M	Partner + Kinder	Allergiker	Kraftsport, Joggen, Radfahren, RPG	Hund, Katze	Gäste, Werkstatt, Garten, Mediathek
A	Paar	Student	20-30	M	2-3 Kinder		Lesen, Softair (Sammeln), RPG, Kino, Schreiben, Schwimmen	Chinchillas	Gäste, Garten, Mediathek, Werkstatt
		Bibliothekarin	20-30	W			Lesen, Softair (Sammeln), RPG, Kino, Schreiben, Schwimmen, Kampfsport		
D	Familie	Facharbeiter	40-50	M	Beendet		Musik, Auto	2 Katzen	Gäste, Garten, Mediathek
		Bankkauffrau	40-50	W			Musik, Handarbeiten, Lesen		
		Schülerin	10-15	W			Musik, Pfadfinder, Handarbeiten, Reiten, Ballett		
		Schülerin	10-15	W			Pfadfinder, Handarbeiten, Turnen		
A	Paar	Ingenieur	50-60	M	Beendet	Allergiker	Lesen, PC-Spiele	Katze, Hund	Gäste, Garten, Mediathek, Werkstatt
		Kinderkrankenschwester	60-70	W			Lesen, Handarbeiten		
RPG	Rollenspiel								
Tabletop	Mit Modellen auf einem Tisch gespieltes Strategiespiel								
Softair	Teamsport – Strategiespiel								
MTA	Medizinisch-Technischer Assistent								
LAN	Lokales Netzwerk								



Gesamtbeziehungen





Stall
Pferde
Ziegen

Nutzgarten

Stall
Küchlein
Hühner
Enten
Gänse

Hobbybeet /
Feuertisch

Grillplatz

Relaxzone
(Parkanlage)

Gästehaus

Steinplätze

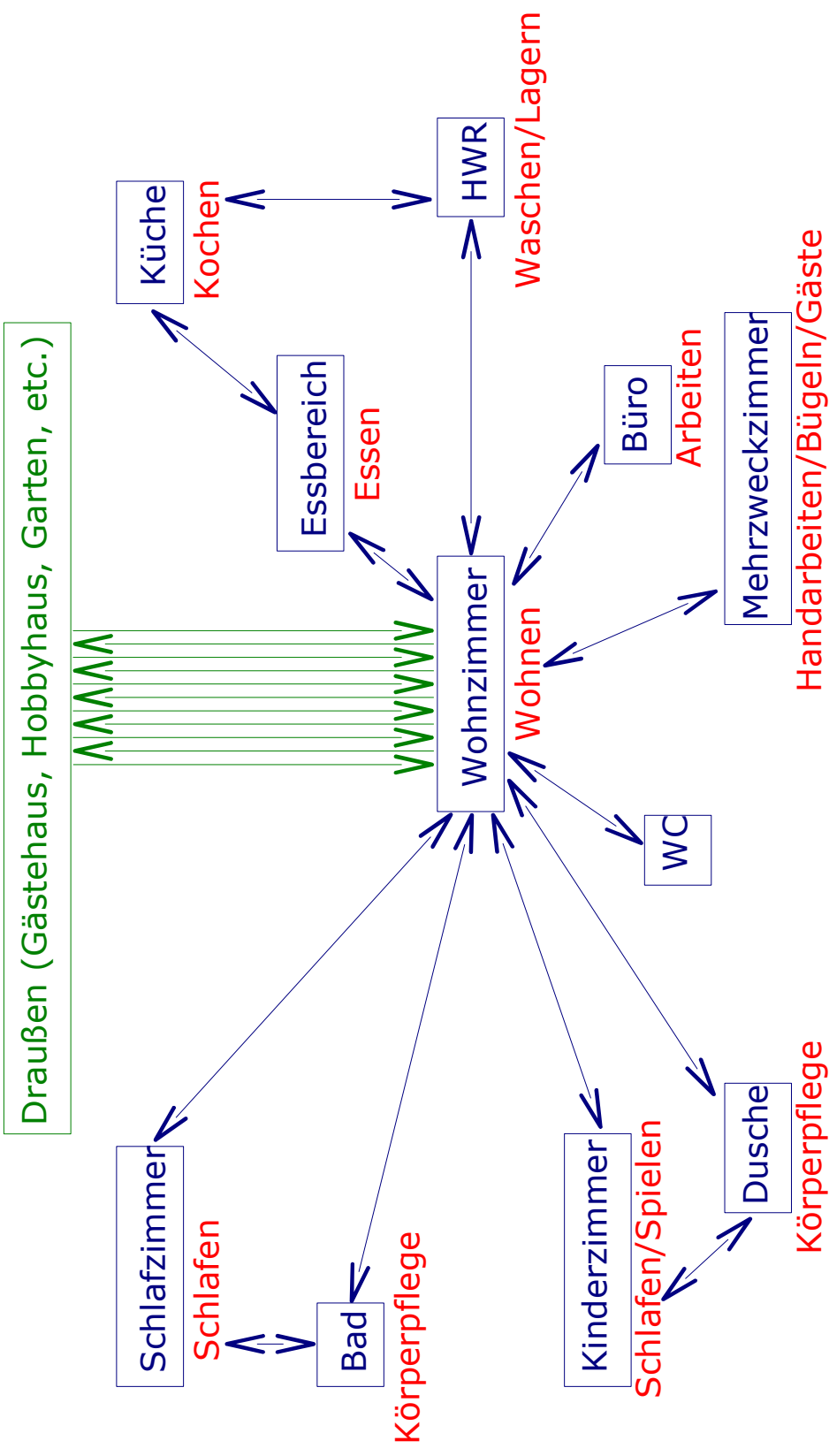
Außenbereich
KITA

Haupthaus /
Wohnkitchen

Terrasse

Schurzelter Straße

Wohneinheiten



Haupthaus..... 1248 m²

UG

Fahrbahn.....	301 m ²
Stellplätze (20 Stück).....	358 m ²
HAR - Wasser.....	11 m ²
HAR - Elektro.....	11 m ²
Keller 1.....	16 m ²
Keller 2.....	14 m ²
Keller 3.....	14 m ²
Flur.....	4 m ²
Keller 4.....	10 m ²
Keller 5.....	14 m ²
Keller 6.....	14 m ²
Keller 7.....	14 m ²
Flur.....	4 m ²
Keller 8.....	10 m ²
Keller 9.....	11 m ²
Keller 10.....	11 m ²
Flur.....	25 m ²
Keller 11.....	12 m ²
Keller 12.....	12 m ²
Heizungsanlage (Blockheizkraftwerk).....	99 m ²

EG – Hofladen und Ausflugscafé

Cafébereich.....	111 m ²
Küche / Vorbereitung.....	17 m ²
Flur.....	4 m ²
WC-Anlage.....	51 m ²
Lager 1.....	38 m ²
Lager 2 / Käserei.....	104 m ²

EG – Kindertagesstätte

Flur.....	37 m ²
Garderobe.....	8 m ²
Lager.....	4 m ²
Putzmittelraum.....	4 m ²
Sanitäreanlage.....	23 m ²
Küche / Vorbereitung.....	15 m ²
Raum 1 - Aktivitäten.....	99 m ²
Raum 2 – Ruhen / Kuscheln.....	27 m ²
Büro.....	26 m ²

1.OG – Praxis (Logopädie, Physiotherapie, o.ä.)

Flur.....	46 m ²
Empfang.....	17 m ²
Wartezone.....	36 m ²
WC-Anlage.....	15 m ²
Raum 1.....	22 m ²
Raum 2.....	26 m ²
Raum 3.....	26 m ²

Wohneinheit A – 4 x (1 x im dreigeschossigen Bereich)

<u>EG (1.OG)</u>	
Flur / Diele incl. Treppe.....	16 m ²
WC.....	2 m ²
Wohnzimmer.....	30 m ²
Küche.....	17 m ²
HWR.....	3 m ²
<u>1.OG (2.OG)</u>	
Flur incl. Treppe.....	18 m ²
Zimmer.....	24 m ²
Zimmer.....	19 m ²
Bad.....	6 m ²
<u>DG</u>	
Flur incl. Treppe.....	18 m ²
Zimmer.....	24 m ²
Zimmer.....	19 m ²
Bad.....	6 m ²

Wohneinheit B – 4 x

<u>EG</u>	
Diele.....	4 m ²
Treppe.....	4 m ²
Flur.....	8 m ²
Bad.....	6 m ²
Zimmer.....	30 m ²
Küche.....	17 m ²
<u>1.OG</u>	
Flur incl. Treppe.....	18 m ²
Wohnen / Küche.....	24 m ²
Bad.....	6 m ²
Zimmer.....	19 m ²
<u>DG</u>	
Flur incl. Treppe.....	18 m ²
Wohnen / Küche.....	24 m ²
Bad.....	6 m ²
Zimmer.....	19 m ²

Wohneinheit C – 1 x

EG

Eingang incl. Treppe..... 15 m²

1.OG

Flur incl. Treppe..... 38 m²

Bad..... 6 m²

Zimmer..... 20 m²

Zimmer..... 20 m²

HWR..... 5 m²

Küche..... 10 m²

Wohnen..... 43 m²

DG

Flur incl. Treppe..... 33 m²

Zimmer..... 47 m²

Zimmer..... 43 m²

Zimmer..... 30 m²

Zimmer..... 30 m²

Zimmer..... 43 m²

Zimmer..... 57 m²

Bad..... 6 m²

Bad..... 6 m²

Dachterasse..... 25 m²

Lichtschacht..... 9 m²

Wohneinheit D – 1 x

1.OG

Flur..... 13 m²

Wohnen incl. Treppe..... 32 m²

Zimmer..... 24 m²

Bad..... 4 m²

Zimmer..... 22 m²

Küche..... 20 m²

HWR..... 6 m²

2.OG

Flur incl. Treppe..... 19 m²

Zimmer..... 23 m²

Zimmer..... 24 m²

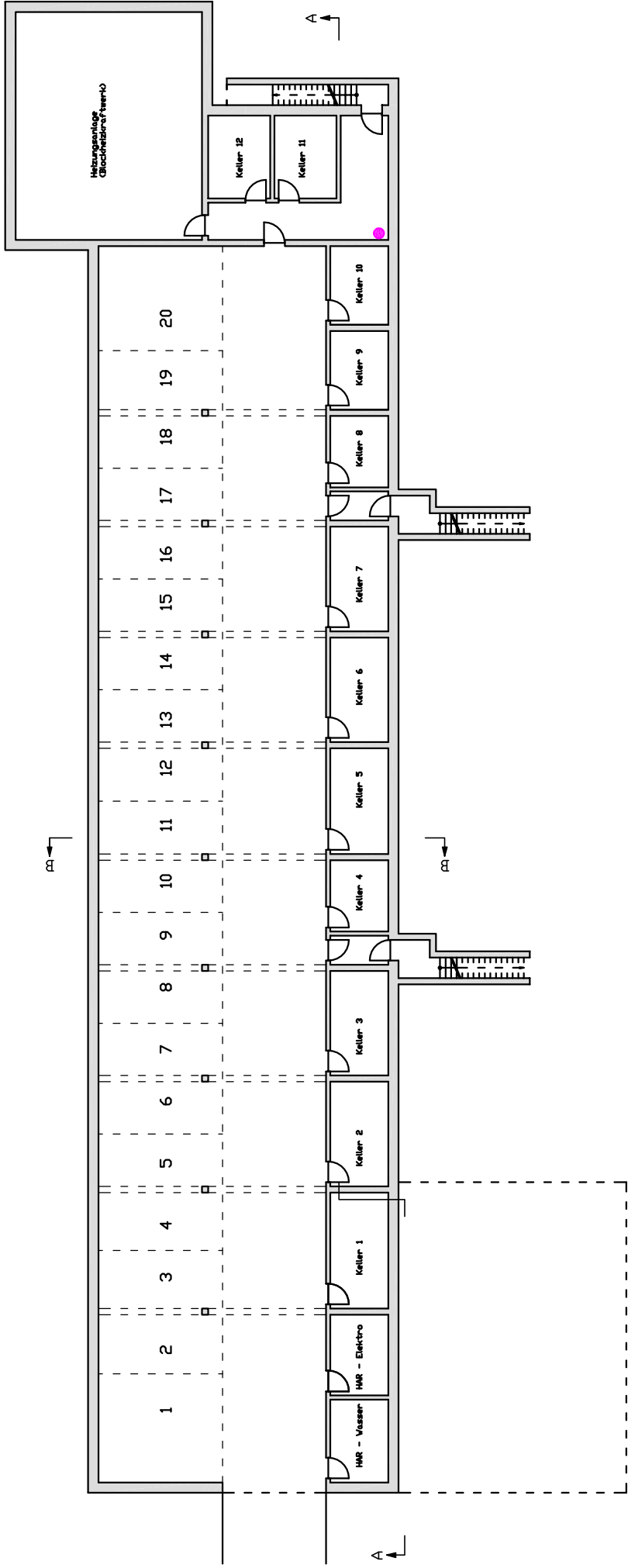
Bad..... 5 m²

Zimmer..... 22 m²

Zimmer..... 24 m²

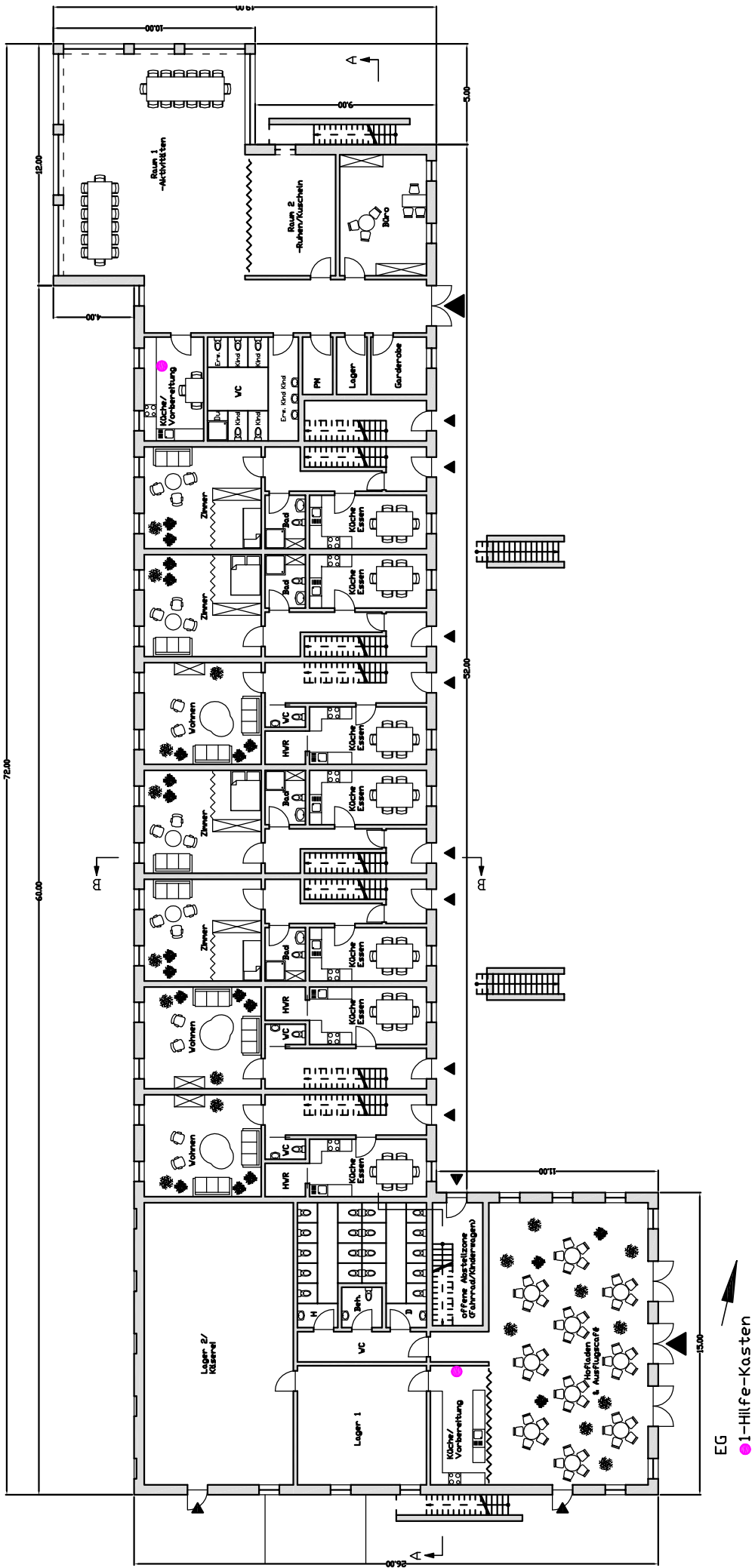
DG

nicht ausgebaut..... 124 m²

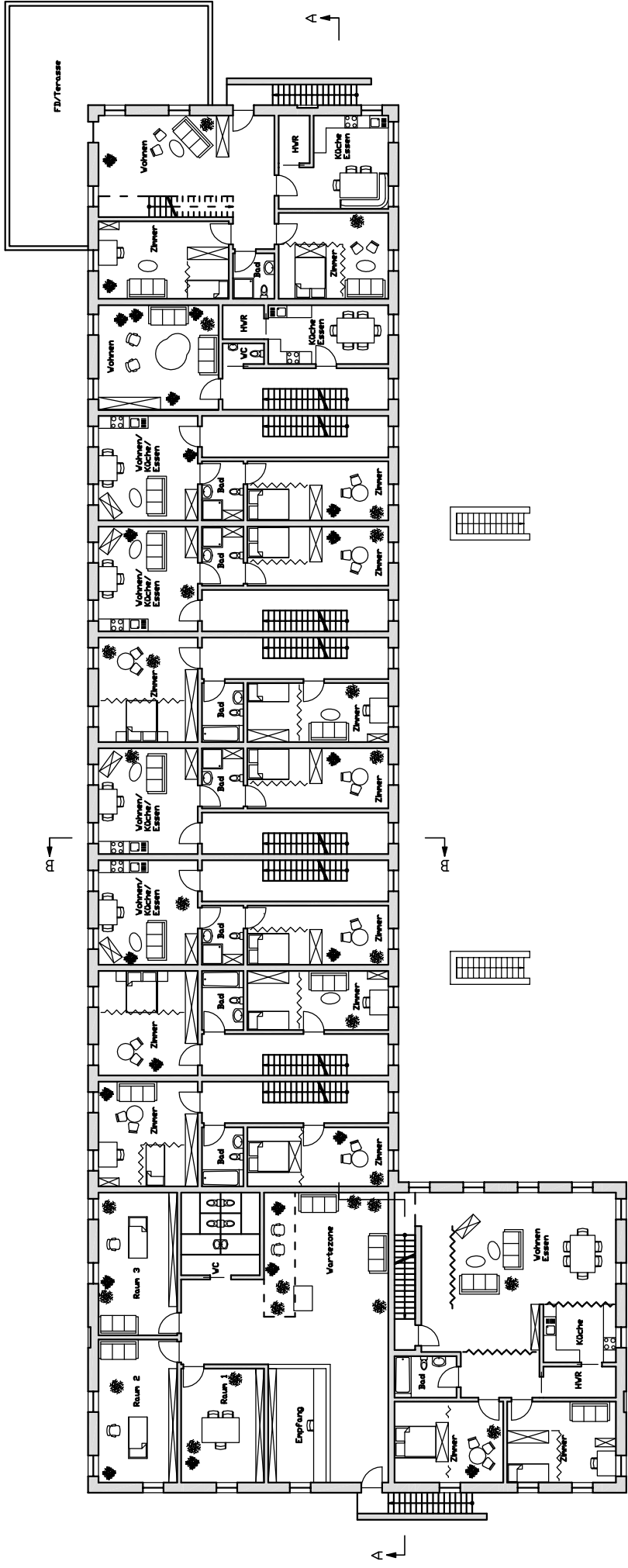


UG

Haupthaus - ohne Maßstab



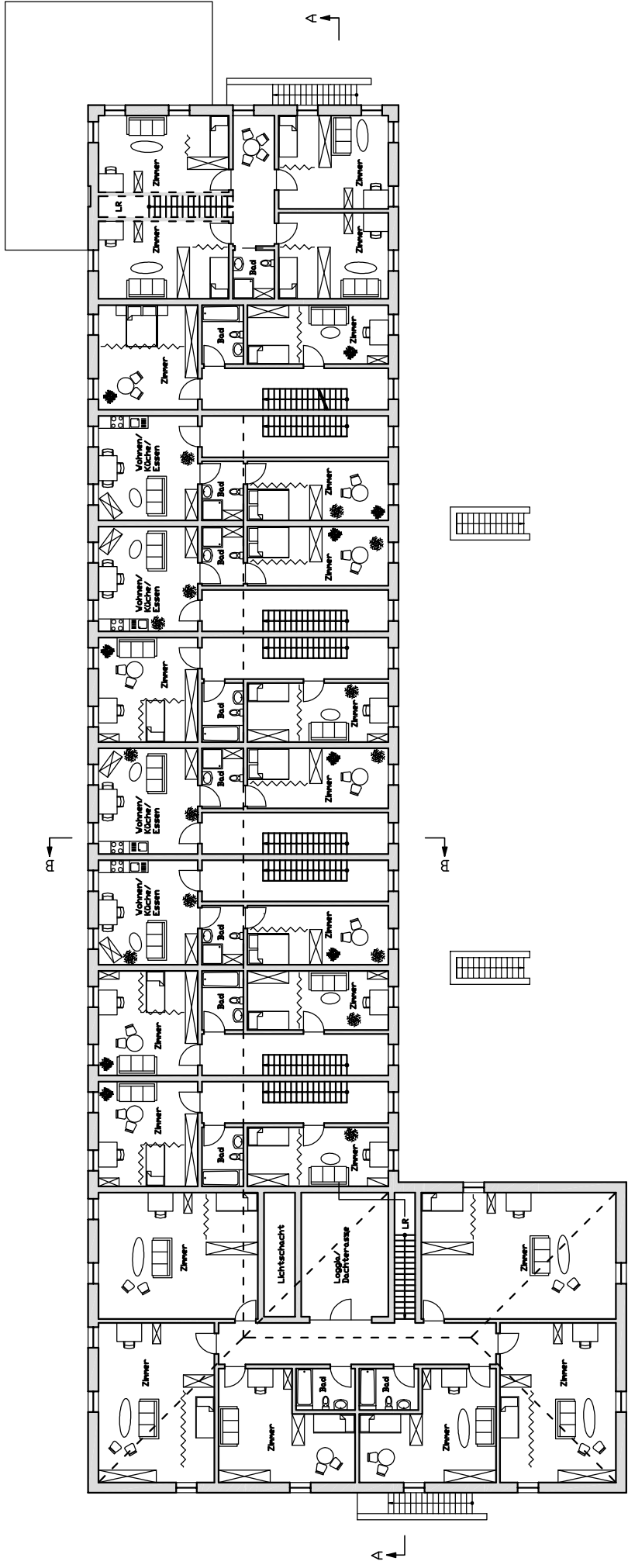
Haupthaus - ohne Maßstab



1.OG



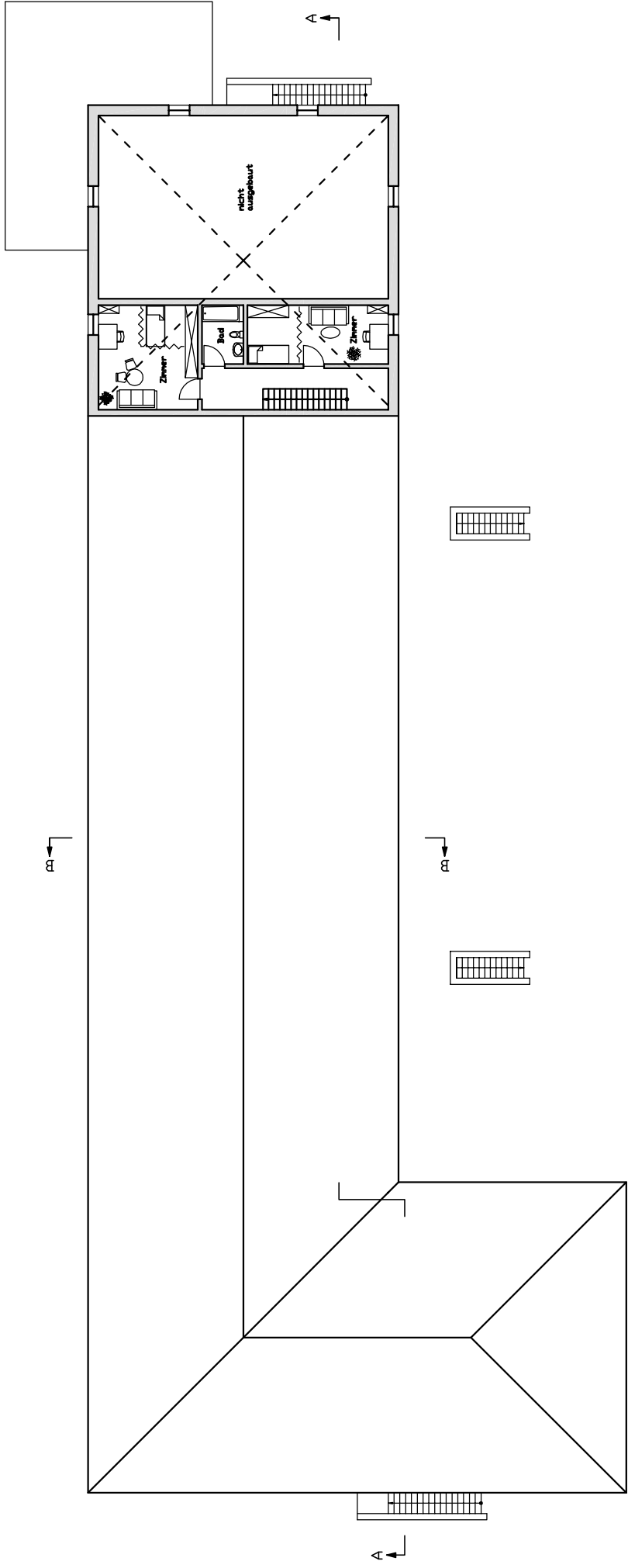
Hauptthaus - ohne Maßstab



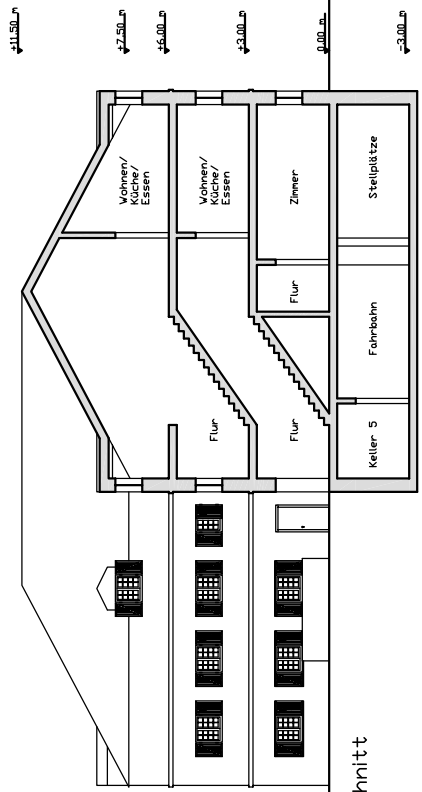
2.OG-DG



Hauptthaus - ohne Maßstab

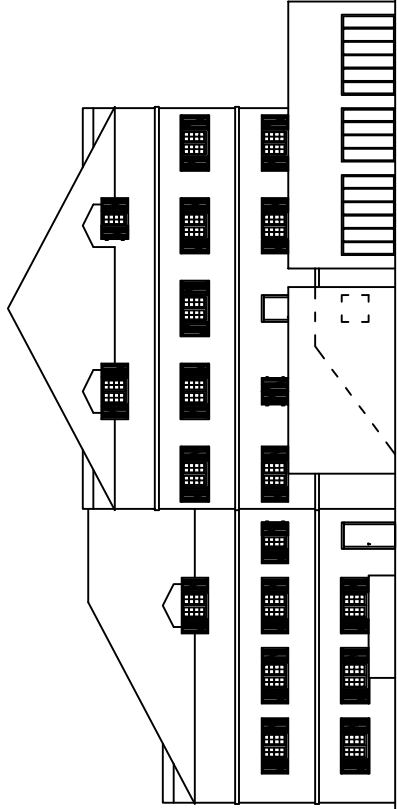


Haupthaus - ohne Maßstab



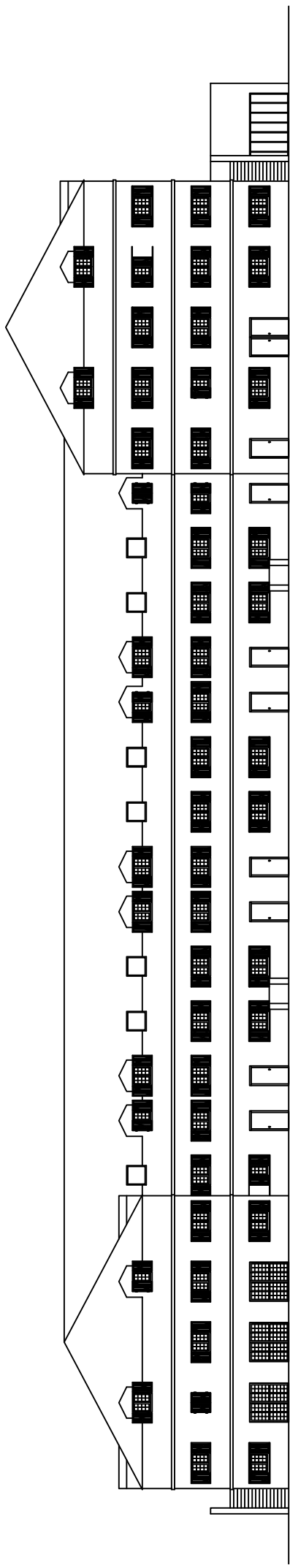
Querschnitt

Haupthaus - ohne Maßstab



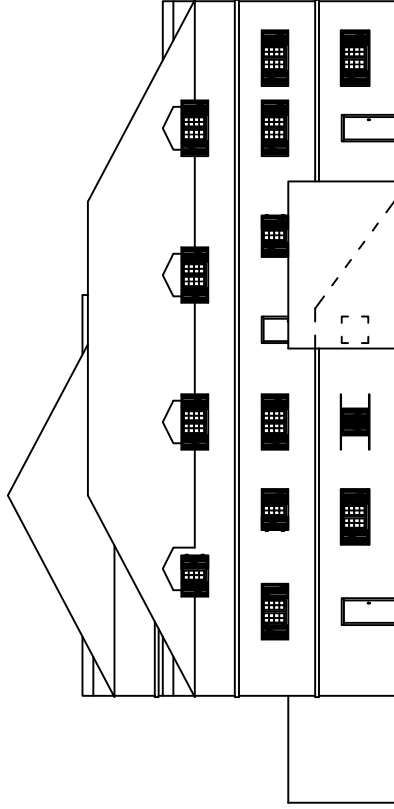
Nordansicht

Haupthaus - ohne Maßstab



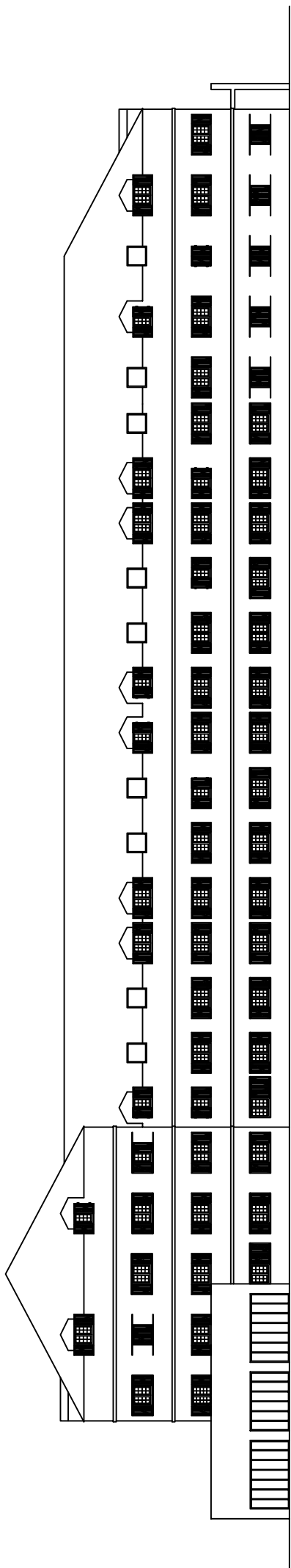
Ostansicht

Haupthaus - ohne Maßstab



Südansicht

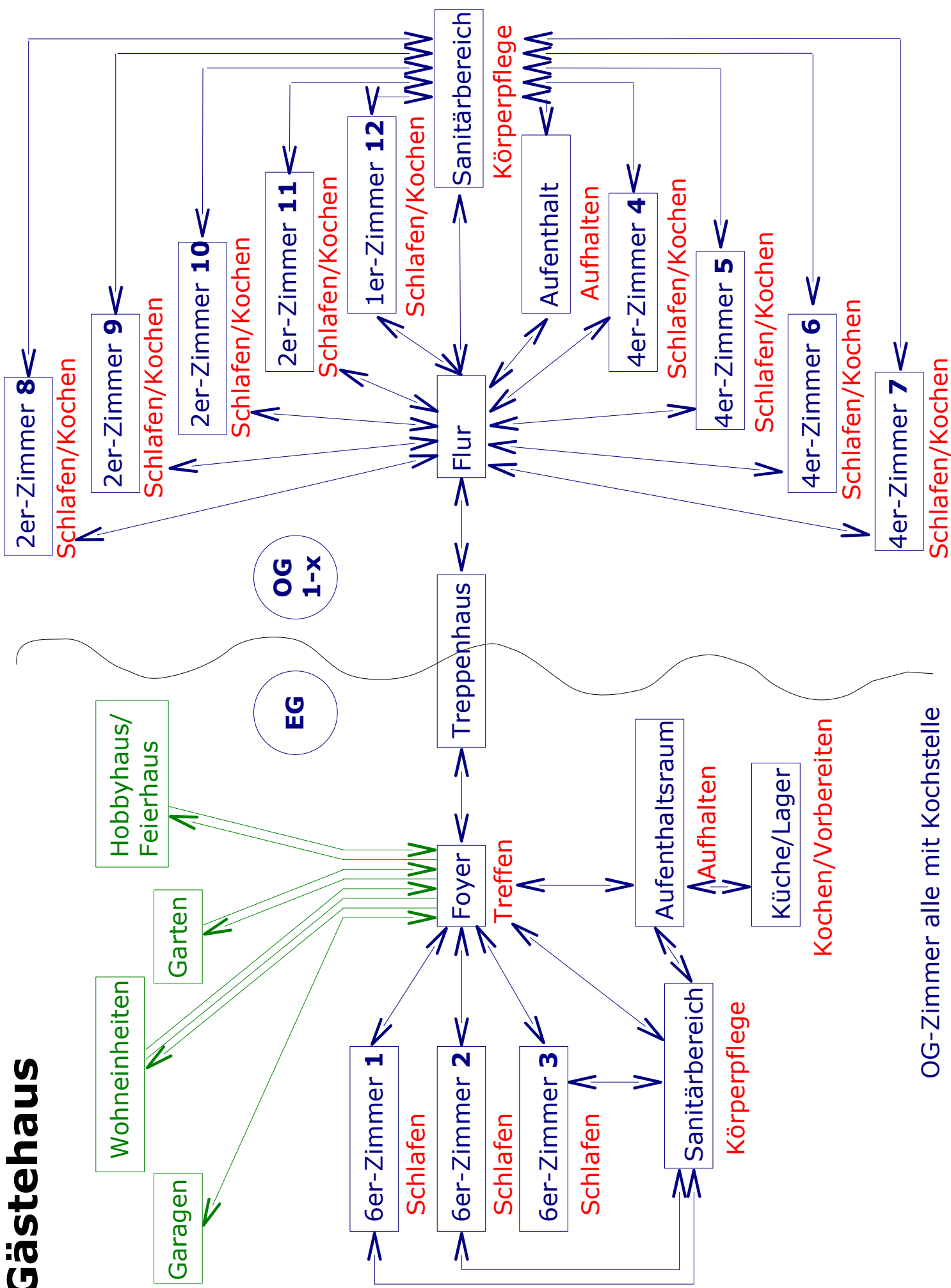
Haupthaus - ohne Maßstab



Westansicht

Haupthaus - ohne Maßstab

Gästehaus



Gästehaus..... 234 m²

EG

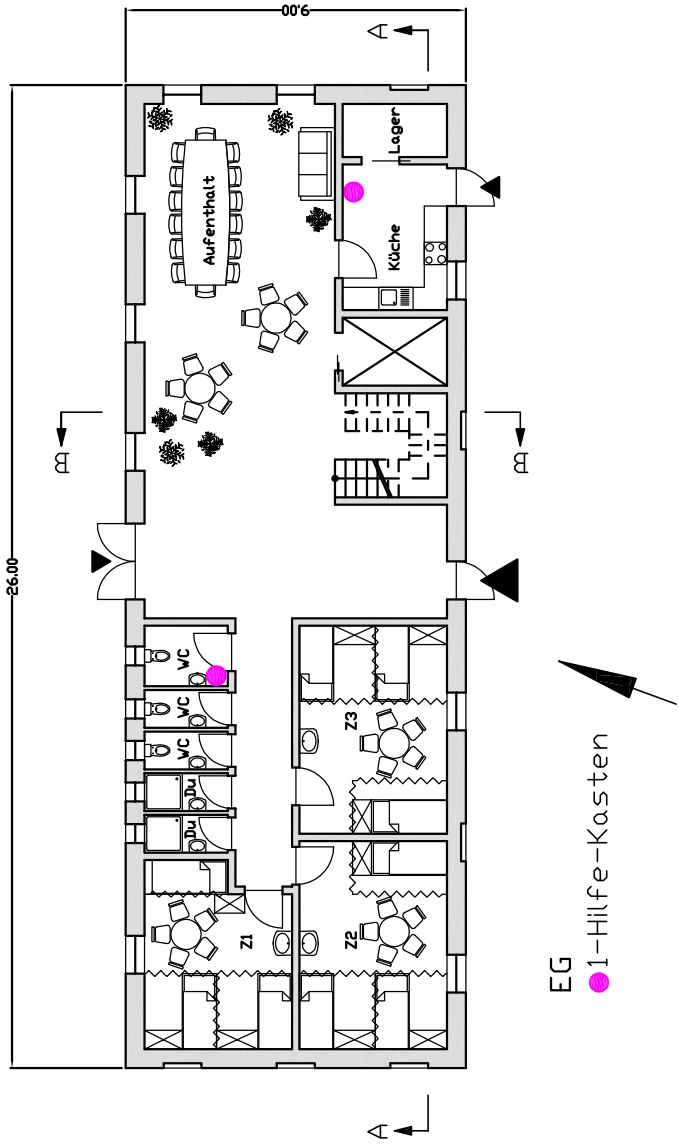
Flur, incl. Treppenhaus und Aufzug.....	49 m ²
Sanitäranlage.....	13 m ²
Aufenthaltszone.....	53 m ²
Küche.....	11 m ²
Lager Küche.....	4 m ²
Zimmer 1 (6er-Zimmer).....	18 m ²
Zimmer 2 (6er-Zimmer).....	21 m ²
Zimmer 3 (6er-Zimmer).....	21 m ²

1.OG

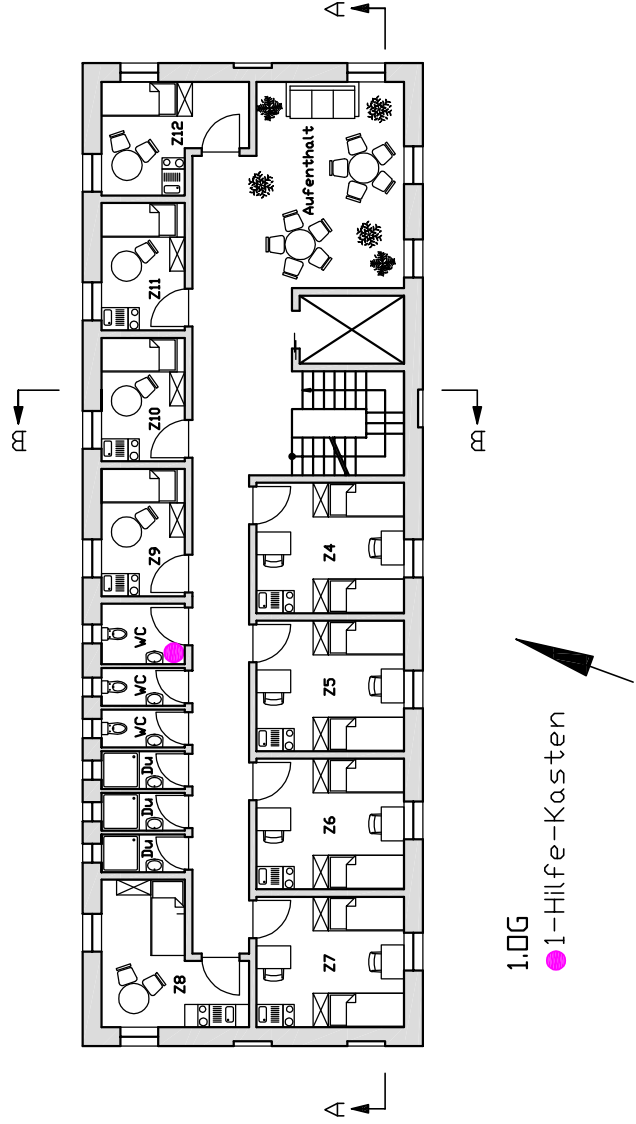
Flur, incl. Treppenhaus und Aufzug.....	47 m ²
Sanitäranlage.....	16 m ²
Aufenthaltszone.....	27 m ²
Zimmer 4 (4er-Zimmer).....	13 m ²
Zimmer 5 (4er-Zimmer).....	13 m ²
Zimmer 6 (4er-Zimmer).....	13 m ²
Zimmer 7 (4er-Zimmer).....	13 m ²
Zimmer 8 (2er-Zimmer).....	12 m ²
Zimmer 9 (2er-Zimmer).....	7 m ²
Zimmer 10 (2er-Zimmer).....	7 m ²
Zimmer 11 (2er-Zimmer).....	7 m ²
Zimmer 12 (Einzelzimmer).....	10 m ²

DG

Treppenhaus und Aufzug.....	15 m ²
Sanitäranlage.....	15 m ²
Großraum.....	170 m ²



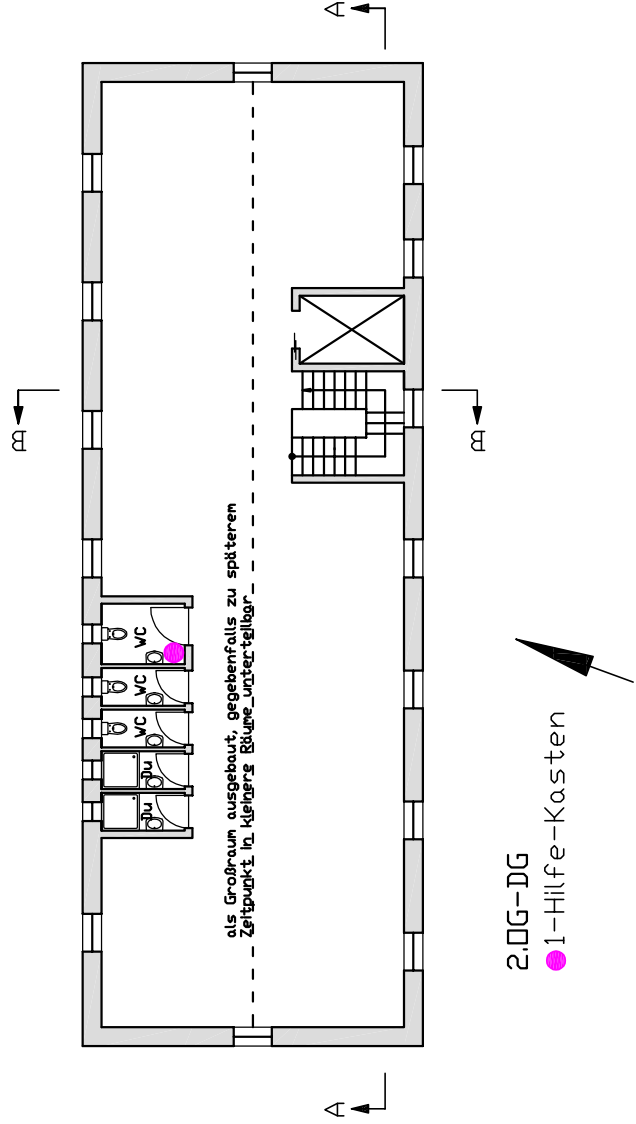
Gästehaus - Maßstab 1:200



1. OG

● 1-Hilfe-Kasten

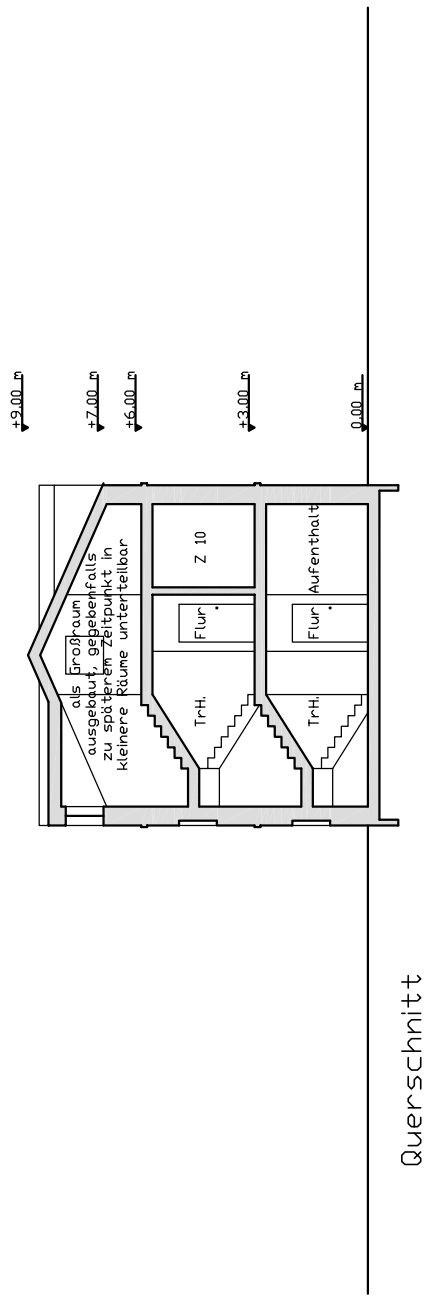
Gästehaus - Maßstab 1:200



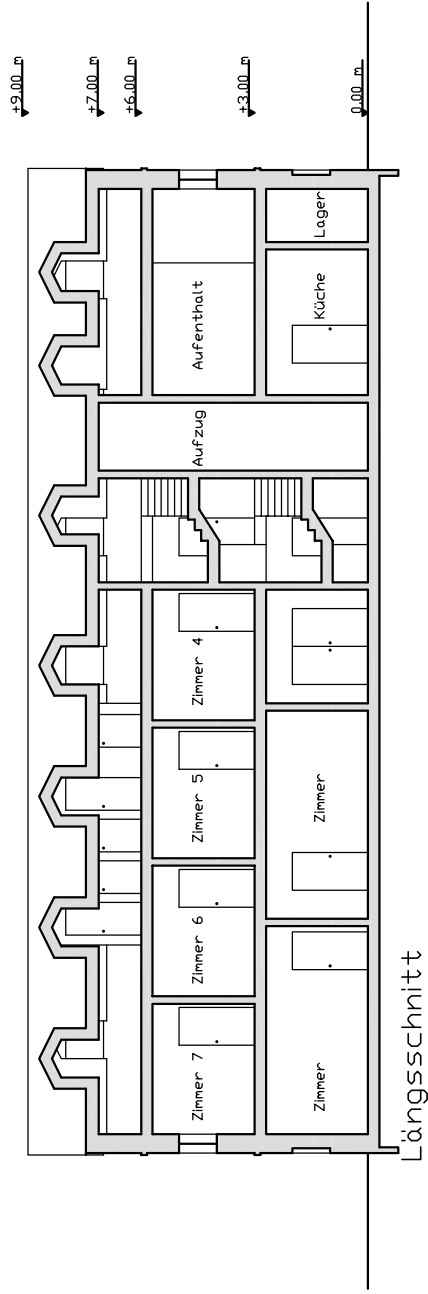
2.DG-DG

● 1-Hilfe-Kasten

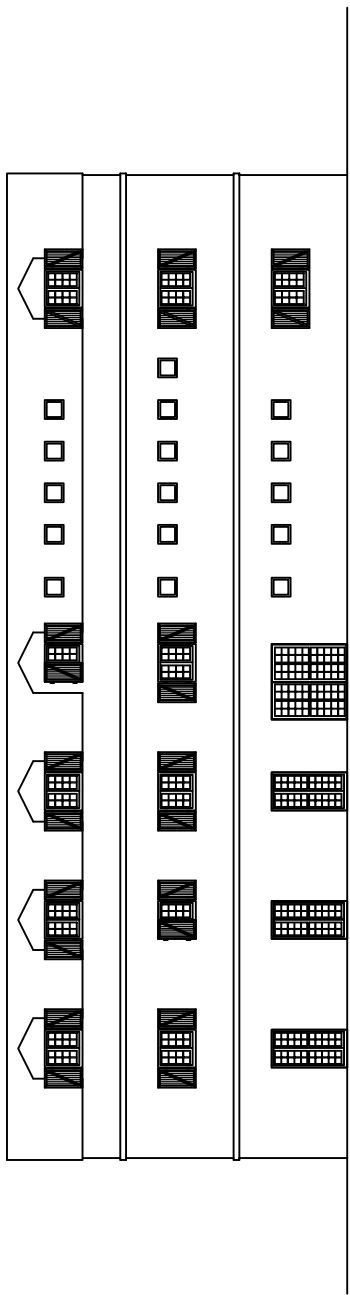




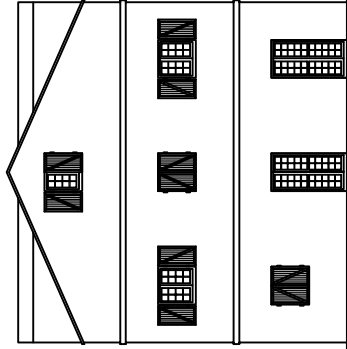
Querschnitt



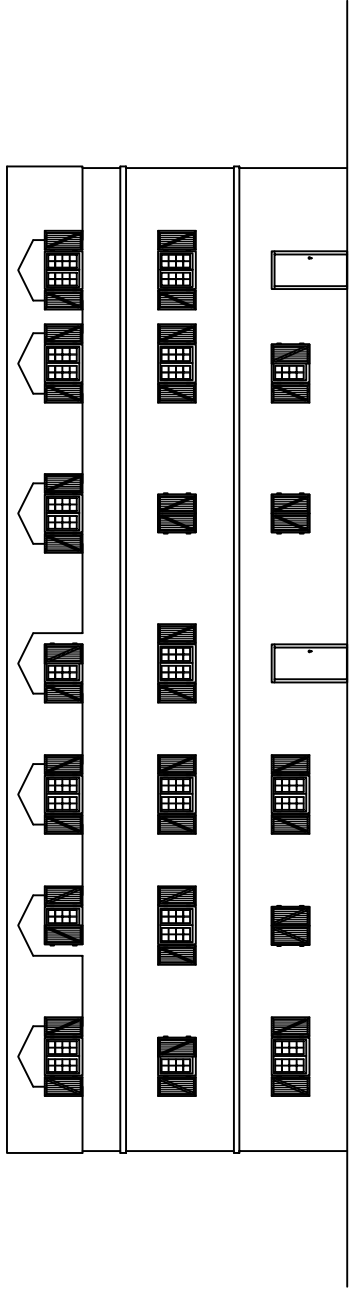
Gästehaus - Maßstab 1:200



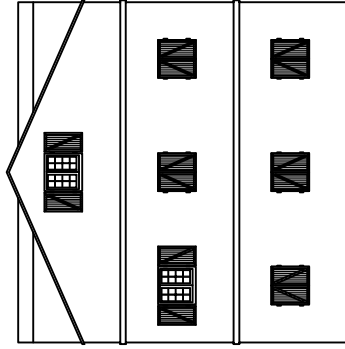
Nordansicht



□stansicht



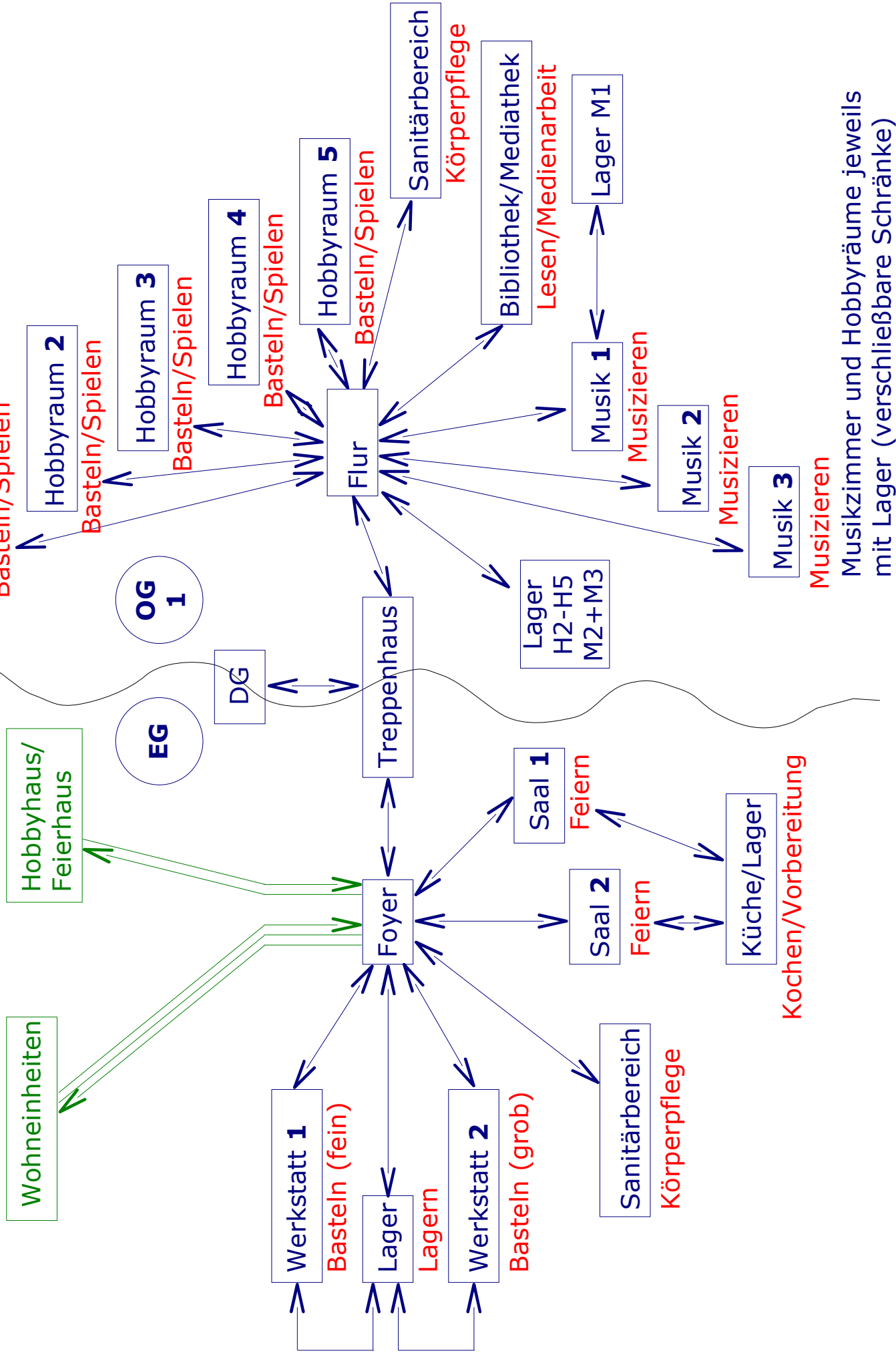
Südansicht



Westansicht

Gästehaus - Maßstab 1:200

Hobbyhaus / Feierhaus



Hobbyhaus/Feierhaus..... 528 m²

EG

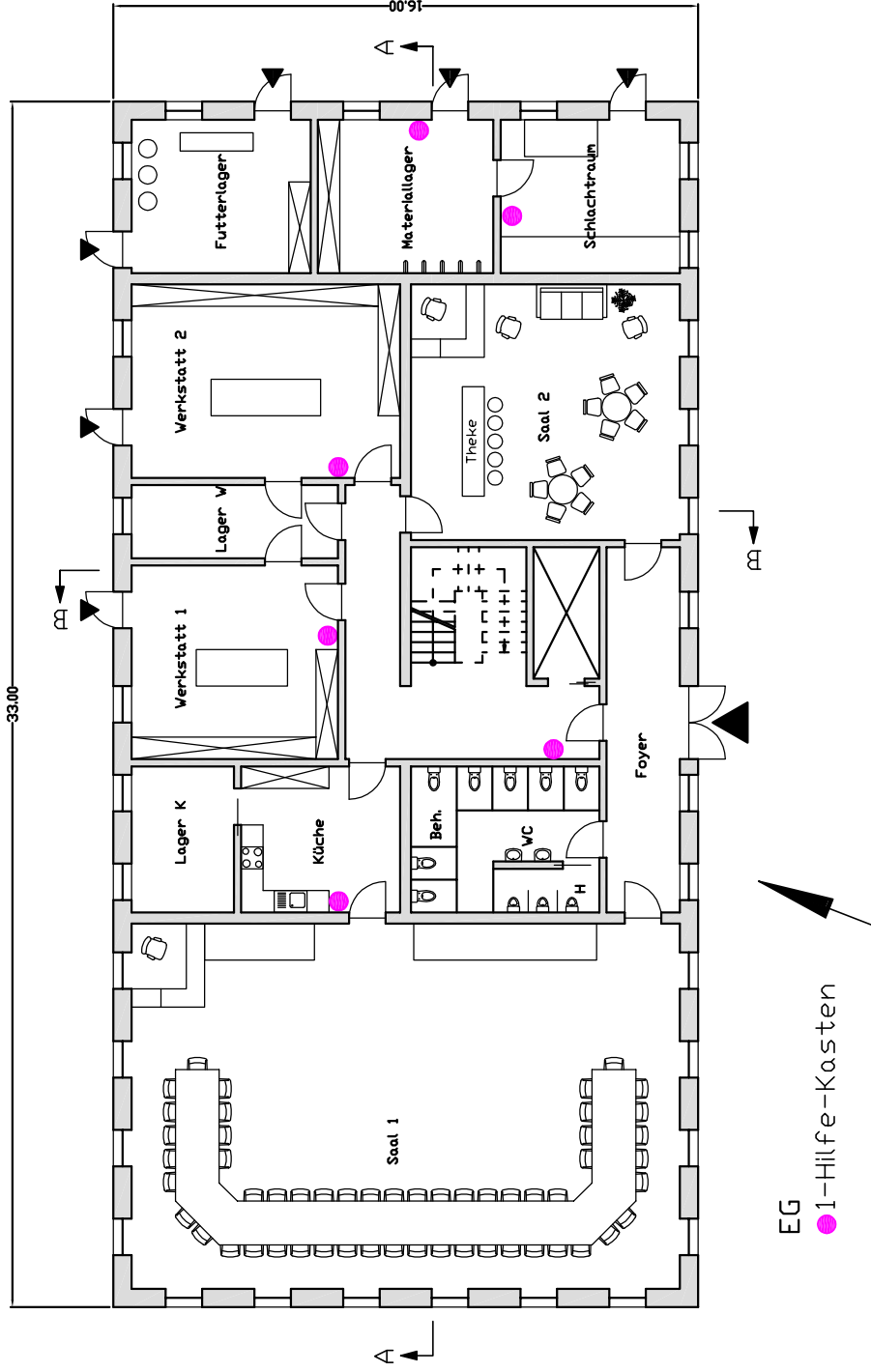
Foyer.....	20 m ²
Saal 1.....	150 m ²
Saal 2.....	52 m ²
Flur, incl. Treppenhaus und Aufzug.....	43 m ²
WC-Anlage.....	21 m ²
Küche.....	17 m ²
Lager Küche.....	11 m ²
Werkstatt 1.....	30 m ²
Werkstatt 2.....	39 m ²
Lager Werkstätten.....	11 m ²
Futterlager.....	21 m ²
Materiallager.....	20 m ²
Schlachtraum.....	21 m ²

1.OG

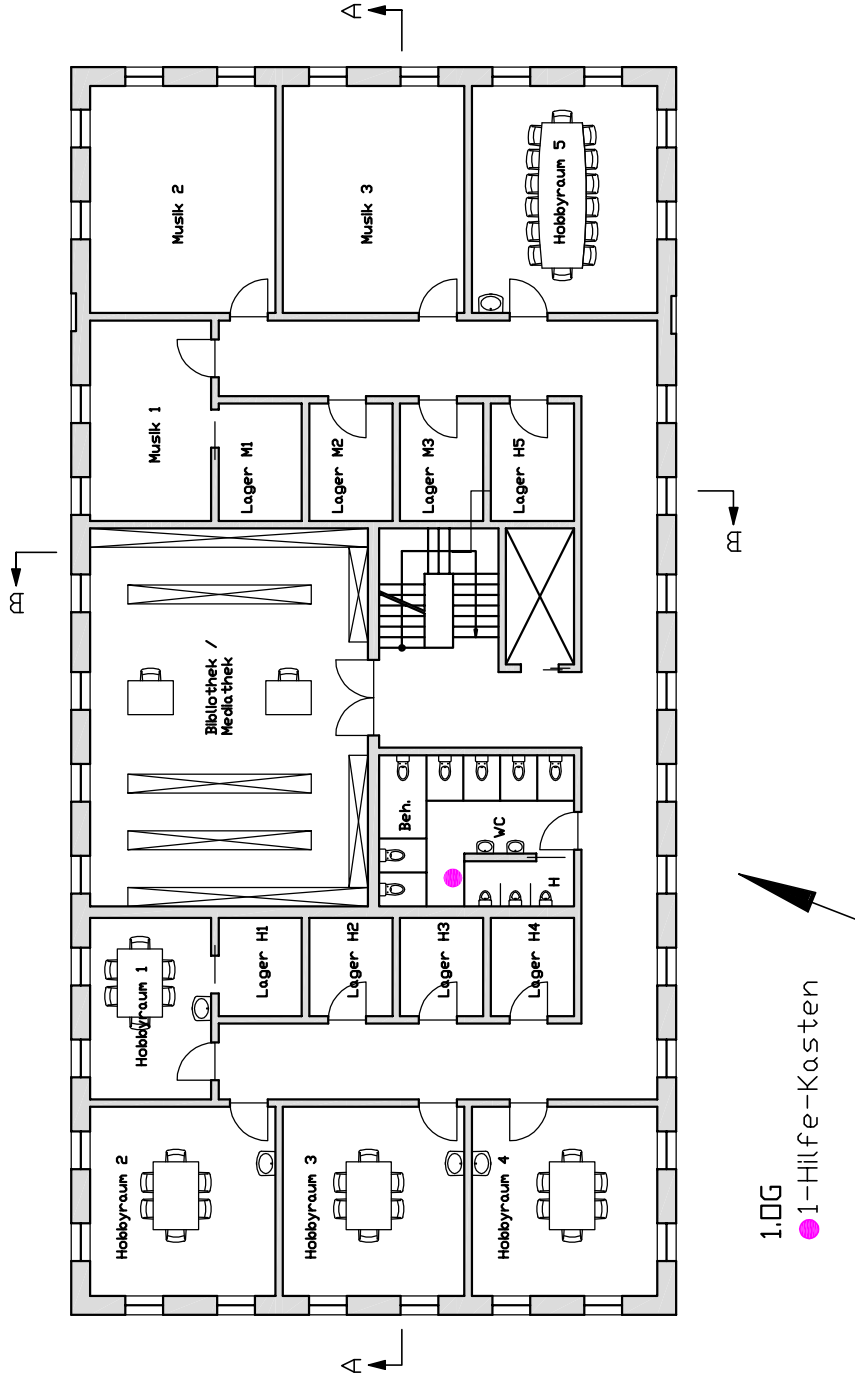
Flur, incl. Treppenhaus und Aufzug.....	111 m ²
WC-Anlage.....	21 m ²
Bibliothek / Mediathek.....	74 m ²
Hobbyraum 1.....	15 m ²
Lager H1.....	6 m ²
Hobbyraum 2.....	25 m ²
Lager H2.....	6 m ²
Hobbyraum 3.....	24 m ²
Lager H3.....	6 m ²
Hobbyraum 4.....	25 m ²
Lager H4.....	6 m ²
Hobbyraum 5.....	29 m ²
Lager H5.....	7 m ²
Musik 1.....	17 m ²
Lager M1.....	7 m ²
Musik 2.....	29 m ²
Lager M2.....	7 m ²
Musik 3.....	29 m ²
Lager M3.....	7 m ²

DG

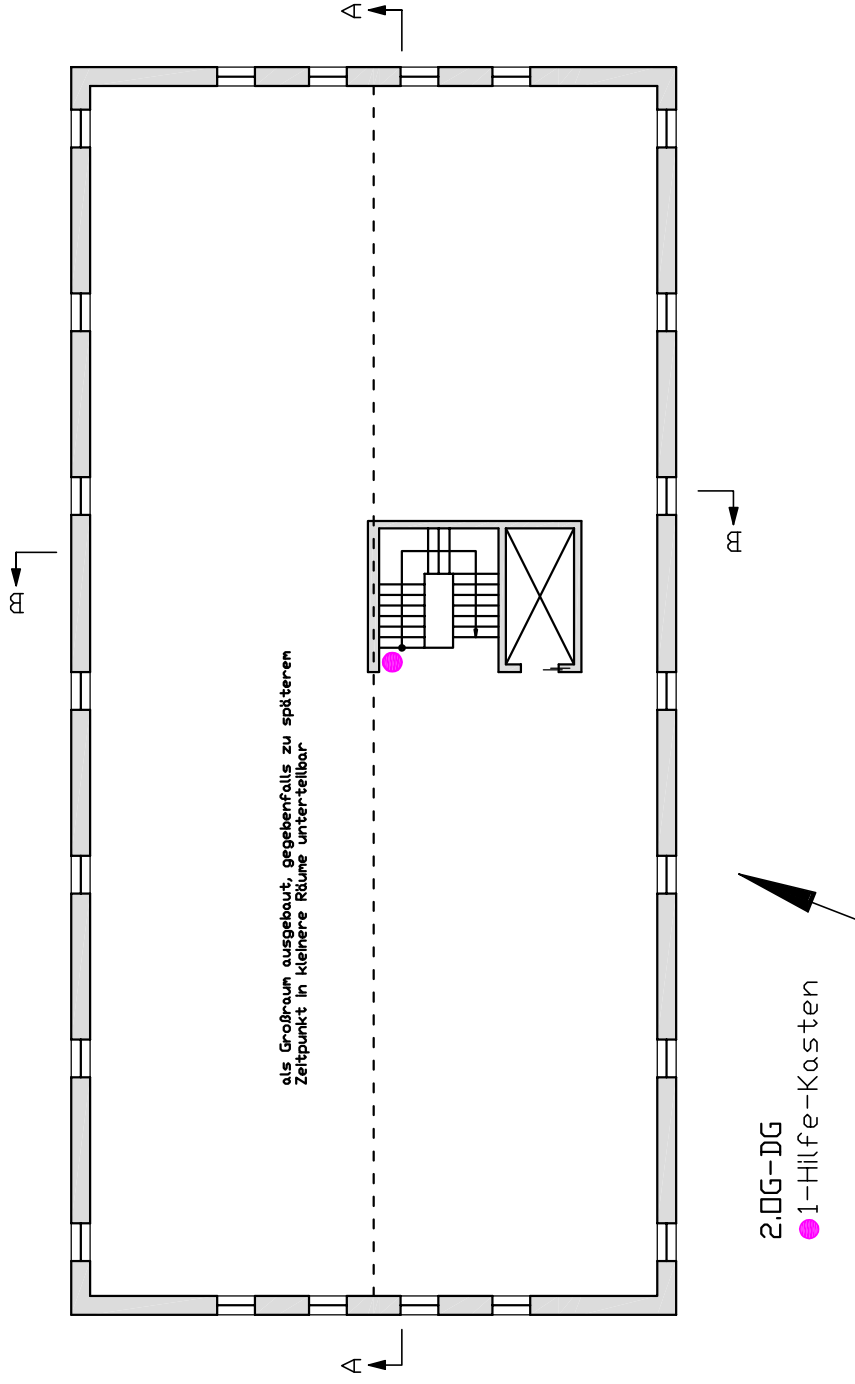
Treppenhaus und Aufzug.....	19 m ²
Großraum.....	457 m ²



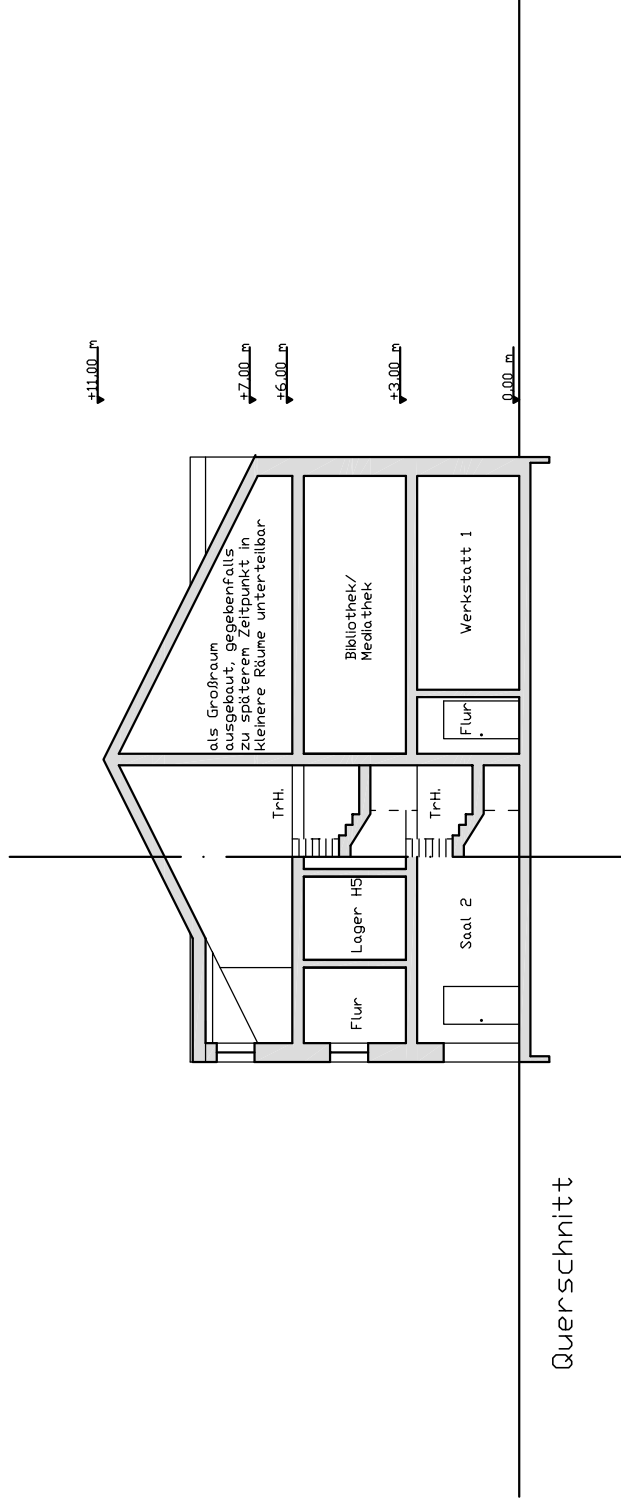
Hobbyhaus - Maßstab 1:200



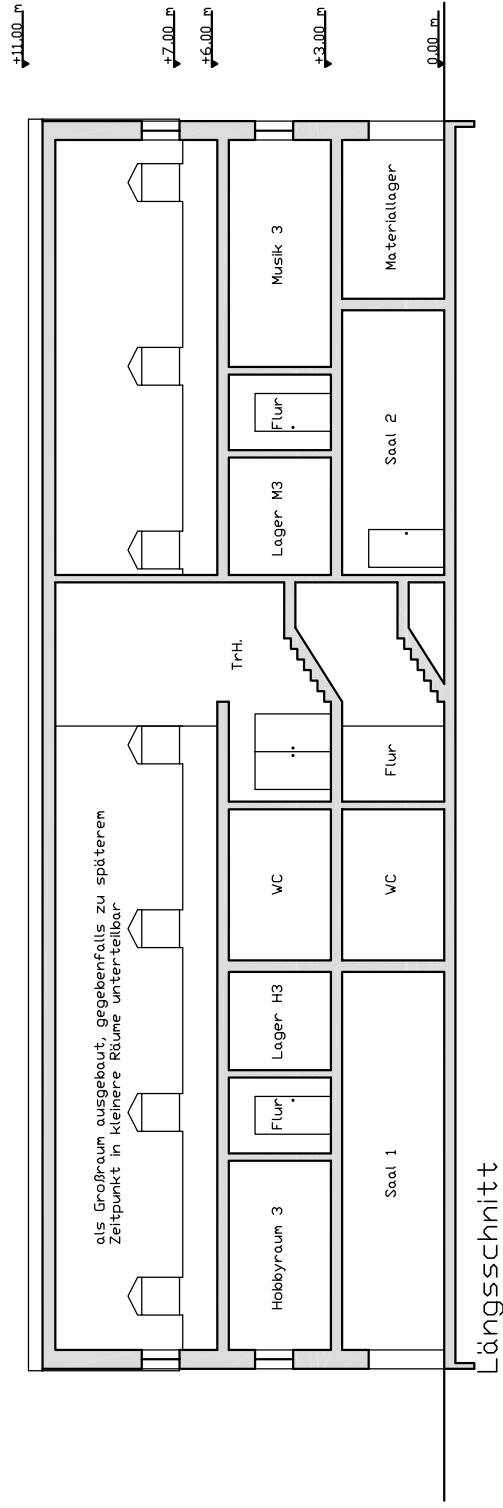
Hobbyhaus - Maßstab 1:200



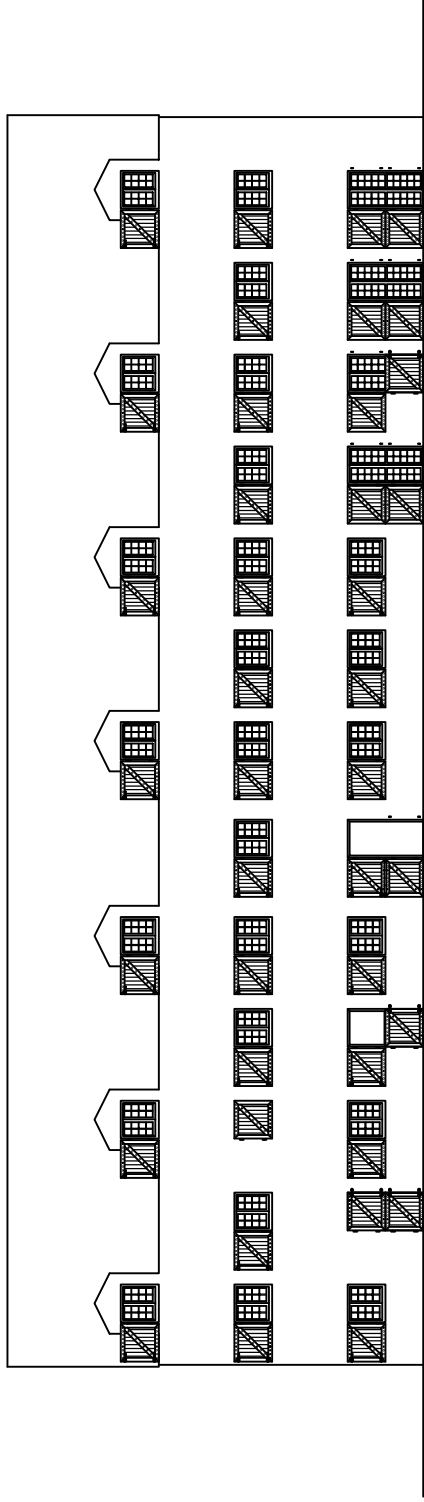
Hobbyhaus - Maßstab 1:200



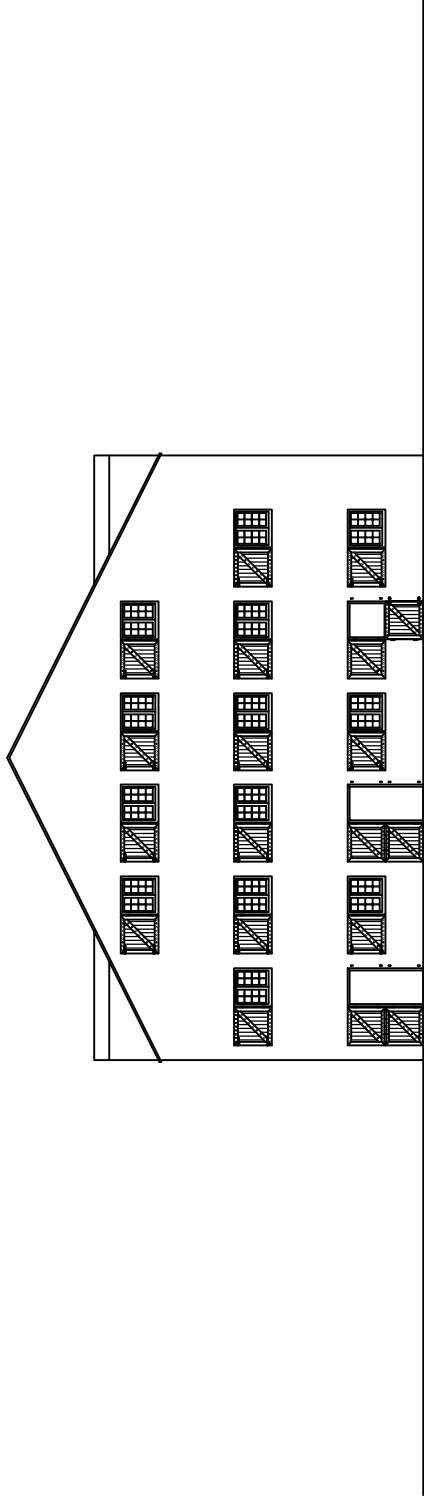
Hobbyhaus - Maßstab 1:200



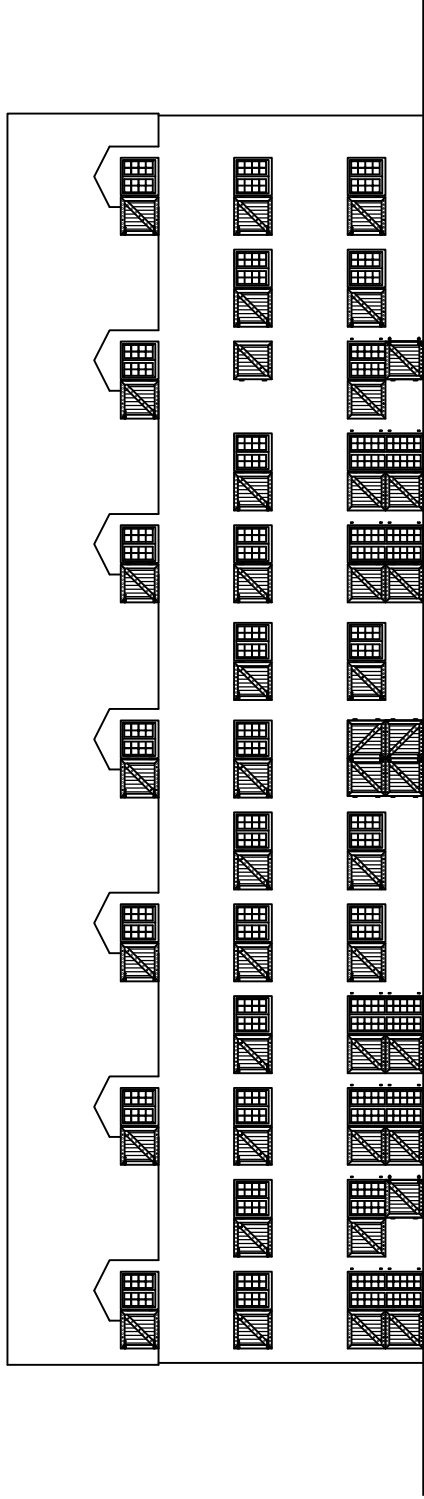
Hobbyhaus - Maßstab 1:200



Nordansicht

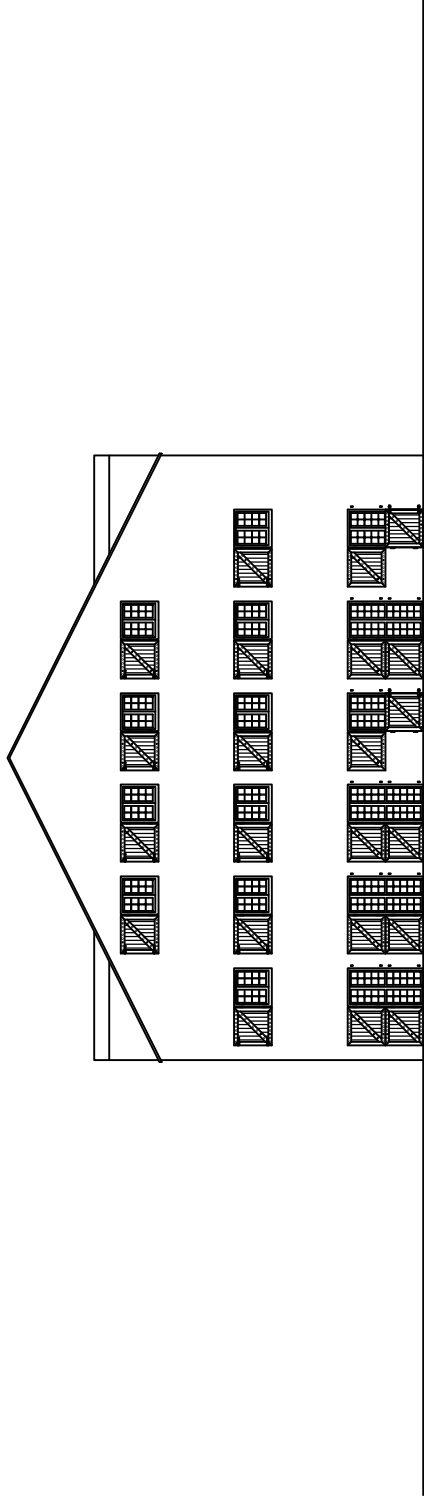


Ostansicht



Südensicht

Hobbyhaus - Maßstab 1:200



Westansicht

Hobbyhaus - Maßstab 1:200

Stallungen

Garten

